

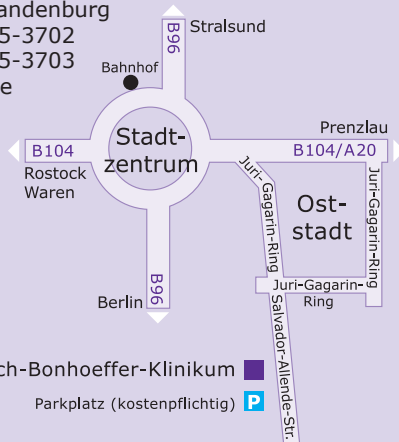
Kontakt

*„Alles was ihr wollt, dass
euch die Leute tun sollen,
das tut ihnen auch.“
Matthäus 7.12*


Komplementärmedizinische Beratung

Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Klinik für Geriatrie, Rehabilitation und Palliativmedizin

Chefarzt: Dr. med. Dipl. oec. med. J.-P. Keil
Salvador-Allende-Straße 30
17036 Neubrandenburg
Tel.: 0395 775-3702
Fax: 0395 775-3703
grp@dbknb.de



Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum

Parkplatz (kostenpflichtig) 



Stand: Dezember 2015

**Vorsorge
Diagnostik
Therapie**

Fotos:
AOK-Mediendienst, rossmann_pixelio.de, hamfel_pixelio.de

Für Patienten/-innen
mit einem Tumorleiden

Liebe Patientin, lieber Patient,



Dr. Goepel

bei Ihnen wurde eine schwerwiegende Erkrankung diagnostiziert.

Laut Untersuchungen nutzen 40 bis 90 Prozent aller Patienten mit einer Tumorerkrankung im Verlaufe dieser Erkrankung Methoden der sogenannten komplementären und/oder alternativen Medizin (KAM).

Informationen werden bei Ärzten, Heilpraktikern, in der Literatur und im Internet gesucht.

Die Qualität der Beratung und Informationen sind sehr unterschiedlich. Eine kritische Bewertung durch den Ratsuchenden ist kaum möglich.

Sie, als Patient, sind unsicher, laufen Irrwege und verfallen unter Umständen auch gefährlichen Außenseitermethoden mit überwiegend spirituellen und/oder monetären Interessen.

Die Frage bleibt: „Was kann ich selbst tun?“

Durch unser Tumorzentrum erhalten Sie zu jeder Zeit eine Therapieempfehlung, die auf dem aktuellen medizinisch-wissenschaftlichen Stand beruht.

Zur Unterstützung in dieser schwierigen Lebenslage haben Sie im Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg auch die Möglichkeit, eine „Komplementärmedizinische Beratung“ in Anspruch zu nehmen.

Dr. med.

Axel Goepel

Leitender Oberarzt der Klinik für Geriatrie, Rehabilitation und Palliativmedizin

Begriffsbestimmung

Der Begriff „komplementär“ bedeutet „ergänzend“, d. h. unter dem Stichwort Komplementärmedizin und Alternativmedizin zusammengefasste

Therapieformen sollen grundsätzlich als eventuelle Ergänzung, nicht als völliger Ersatz der klassischen wissenschaftlichen Methoden der Schulmedizin verstanden werden.

Schulmedizin wie komplementäre Medizin sind in erster Linie dem Patienten verpflichtet. Beide wollen dem Schwerstkranken helfen, die Krankheit möglichst zu überwinden. Sollte dies nicht möglich sein, sollten die gemeinsamen Anstrengungen darauf gerichtet sein, Leiden zu lindern und eine möglichst lange Lebenszeit mit guter Lebensqualität sicher zu stellen.

Ablauf

1. Termin: Erfassung der aktuellen Situation (Befunde, Befragung)
2. Termin: Beratung/Empfehlung

Ziel

ganzheitliches Behandlungskonzept

Termine nach Vereinbarung

Frau Drigalla (Sekretariat), Tel. 0395 775-3702 oder per Mail: GoepelA@dbknb.de

Ansprechpartner

Dr. med. Axel Goepel
Facharzt für Innere Medizin
Palliativmedizin, Medikamentöse Tumorthherapie,
Naturheilverfahren
Leitender Oberarzt der Klinik für Geriatrie,
Rehabilitation und Palliativmedizin